

Bearbeiter: Wiese, Thomas
 Einreicher: Amt für Hochbau, Tiefbau
 und Gebäudemanagement
 Beteiligte Bereiche: Amt für Finanzen
 Stadtplanungsamt

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
27.11.2025	222/2025

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Technischer Ausschuss öffentlich	03.02.2026					

Betreff:
 M-427 'Neugestaltung Körnerplatz' - Varianten der Zielfindung

Beschlussvorschlag:
 Der Technische Ausschuss **beschließt** die Variante ... der **Verkehrsführung** der vorliegenden Variantenuntersuchung aus der Zielfindungsphase zur **„Neugestaltung des Theodor-Körner-Platzes“**. Diese Variante soll 2026 weiter geplant werden, um 2027 ausgeführt zu werden.

Folgende Hinweise des Ausschusses sollen in der **Weiterführung** der Planung **Berücksichtigung** finden:
 - ...
 - ...

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (**SächsGemO**) in der jeweils **gültigen** Fassung i. V. m. § 8 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Sachdarstellung:
 Im Sinne einer **umweltverträglichen** Weiterentwicklung des ÖPNV planen die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) die Fahrzeugflotte der Linie 70 von Leipzig Connewitz kommend und fahrend ab 2027 zu elektrifizieren. Aus diesem Umstand heraus, sollen an der Endhaltestelle Markkleeberg West im Bereich des Theodor- **Körner-** Platzes eine Ladeinfrastruktur, mit zwei Ladepunkten geschaffen werden. Diesen Umstand **möchte** die Stadt Markkleeberg nutzen, um die Verkehrswege der einzelnen Verkehrsteilnehmer zu ordnen und den Platz im Sinne einer Verbesserung der **Aufenthaltsqualität** aufzuwerten. Die Umsetzung soll mit den LVB und LWW in einer koordinierten Maßnahme erfolgen.

Im ersten Schritt erhielt die Stadtverwaltung Markkleeberg vom Stadtrat den Auftrag, eine Zielfindung **durchzuführen**. Hierzu wurden vier Planungs- bzw. **Architekturbüros** angefragt. Inhalt der Angebotsabfragen war, dass jedes **Planungsbüro** drei Varianten erarbeiten sollte. Auf die Abfragen erhielten wir drei Absagen und ein Angebot des **Architekturbüros Grün für Stadt + Leben (GFSL eG)** die mit der Erstellung der Zielfindung beauftragt wurden.

Im Zuge der Erarbeitung wurde eine **Bürgerveranstaltung** vor Ort **durchgeführt** um Gestaltungsideen zu sammeln und mit den **Bürgerinnen und Bürger** ins **Gespräch** zu kommen. Soweit die Ideen und Ergebnisse verwertbar sind, werden diese in den **weiteren Planungsphasen Berücksichtigung** finden.

Während der Erstellung **möglicher Ausführungsvarianten** ist im ersten Schritt das Augenmerk auf die Ordnung der Verkehrswege der einzelnen Verkehrsteilnehmer zu legen. Hier gilt es die neu herzustellende Ladeinfrastruktur im Planungsgebiet einzuordnen und die **Linienführung** des **ÖPNV** sowie die **Fußgänger-** und **Radfahrwege** zu ordnen. Dem Ausschuss werden vier Varianten mit dem Ziel vorgestellt, die **beschlossene Variante** als Grundlage für die **weitere Planung** zu nutzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel für die **weiterführende** Planungsleistungen und **Ausführung** sind im Haushalt eingeplant und **müssen** mittels gesonderten Beschlusses noch bewirtschaftet werden.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

20260120_Körnerplatz_Variantenfindung
20260120_Körnerplatz_Variante 1
20260120_Körnerplatz_Variante 2
20260120_Körnerplatz_Variante 3
20260120_Körnerplatz_Variante 4